

# Junge Talente – Wissenschaft und Musik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Süd  
Forum-Hörsaal (Audimax) im Geb. 30.95,  
Straße am Forum 1, 76131 Karlsruhe

Auskünfte: 0721 608-29202

## **Künstlerische Leitung**

Professorin Dr. Saule Tatubaeva

## **Wissenschaftlicher Vortrag**

Automatisierter ÖPNV – aus der Nische in die Welt

Moritz Zink

Institut für Technik der Informationsverarbeitung (KIT)

## **Musikalische Darbietung**

Philharmonie Baden-Baden und Solistes d'Europe,  
Ltg. Heiko Mathias Förster

**Sonntag**  
**21. Mai 2023**

**14:00 Uhr**  
**(mit Kunstführung**  
**ab 13:50 Uhr)**

# Moderation

Ina Kruwinnus

## Programm

### **Kunstführung** (beginnt 10 Min. vor dem Vortrag)

Direkt vor dem Audimax befindet sich die ‚Triade‘ (2006) des emeritierten Professors und ehemaligen Leiters der Technischen Mechanik an der Fakultät für Maschinenbau am KIT, Jens Wittenburg. Die drei identischen, quadratischen Rahmen aus glänzenden Edelstahl-Kreisrohren, werden diesmal Thema der kleinen Kunstführung sein.

*Andrea Stengel, Kunstkuratorin des KIT*

### **Wissenschaftlicher Vortrag**

Automatisierter ÖPNV – aus der Nische in die Welt

Moritz Zink

Institut für Technik der Informationsverarbeitung (KIT)

### **Musikalische Darbietung**

Es spielt die **Philharmonie Baden-Baden** unter der Leitung ihres Chefdirigenten

**Heiko Mathias Förster.**

*Moderation: Arndt Joosten*

■ **Erich Wolfgang Korngold**  
**(1897-1957)**

Cellokonzert in einem Satz C-Dur op. 37

*Solist: Arne Zeller*

■ **Felix Mendelssohn Bartholdy**  
**(1875-1937)**

Violinkonzert e-Moll op. 64

1. Allegro molto appassionato
2. Andante
3. Allegretto non troppo

*Solist: Andrea Cicalese*

■ **Pjotr Iljitsch Tschaikowski**  
**(1840-1893)**

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

1. Allegro non troppo e molto maestoso
2. Andantino semplice
3. Allegro con fuoco

*Solist: Matteo Weber*



## Biografie

**Moritz Zink** studierte Fahrzeugtechnik an der Technischen Universität Ilmenau und hat sich bereits im Studium auf Machine Learning basierte Regelung spezialisiert. Direkt nach seinem Masterabschluss war er als Deep Learning Spezialist in einem AI-Startup tätig, wobei er primär Projekte im Bereich Computer Vision bearbeitete.

Das Interesse an Wissenschaft und Forschung war jedoch weiterhin groß, weshalb er sich dann entschied, zurück an die Universität zu gehen und neben dem wissenschaftlichen Dienst zu promovieren. Derzeit arbeitet er neben der Umsetzung von Kamerabasierter Umgebungswahrnehmung im TEMPUS-Projekt an der laufzeitsynchronen Absicherung von Regelungen, welche auf Neuronalen Netzen basieren.

## Vortrag

Entgegen der oft anzutreffenden Meinung, dass es sich beim automatisierten Fahren primär um ein Komfortfeature handelt, existieren durchaus ökologisch und ökonomisch relevante Anwendungen. Hierzu zählen vor allem vielfältige Aspekte des ÖPNV, wie etwa das Fahren im Betriebs-hof oder in Stadtbussen, die vollautomatisch hintereinander herfahren (sog. Platooning).

Getrieben von fehlenden Fachkräften und hoher Umweltmotivation steigt das Bestreben nach höherer Automation noch stärker. Dies zeigt auch das TEMPUS-Projekt, von welchem im Vortrag ebenso berichtet wird.



## Heiko Mathias Förster



Heiko Mathias Förster blickt mittlerweile auf mehr als drei Jahrzehnte als Chefdirigent renommierter Sinfonieorchester zurück.

Seine Karriere begann – damals jüngster Chefdirigent Deutschlands – im Jahre 1989 bei den Brandenburger Sinfonikern. Ein Jahrzehnt später wurde er auf den Chefposten der Münchner Symphoniker berufen. Nach acht Jahren erfolgreicher Arbeit in München begann er seine Tätigkeit als Chefdirigent der Neuen Philharmonie Westfalen, einem der größten Sinfonieorchester Deutschlands. 2014 wurde er im Anschluss an seine Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen Chefdirigent und künstlerischer Leiter der Janáček Philharmonie Ostrava.

Bereits während seiner fünfjährigen Amtszeit in Ostrava gründete er gemeinsam mit den besten Musikern der tschechischen Orchesterszene den Klangkörper Prague Royal Philharmonic. In kurzer Zeit entwickelte er dieses Ensemble zu einem gefragten Player des internationalen Klassikmarktes.

Seit 2022 ist er als Chefdirigent der Philharmonie Baden-Baden und damit künstlerischer Leiter eines der traditionsreichsten Konzertorchester Deutschlands.

## Arne Zeller



2006 in Deutschland geboren, begann Arne Zeller mit sechs Jahren das Cellospielen. Er wurde zwischen dem 11. und 14. Lebensjahr an der Hochschule für Musik Mainz unterrichtet und wechselte dann als Jungstudent an die Hochschule für Musik und Theater Leipzig Felix-Mendelssohn-Bartholdy in die Klasse von Professor Peter Bruns.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erhielt Arne mehrfach erste Bundespreise.

Auf internationaler Ebene erhielt Arne einen dritten Preis und den Spezialpreis beim „Internationalen Dotzauer Wettbewerb für junge Cellisten“ in Dresden 2019. Als jüngster Teilnehmer seiner Altersgruppe gewann er 2020 den ersten Preis beim „Internationalen Anna Kull Wettbewerb“ in Graz. Während der folgenden Pandemiejahre war er Preisträger verschiedener internationaler Onlinewettbewerbe, zuletzt erhielt er den ersten Preis seiner Altersgruppe und einen kategorieübergreifenden Sonderpreis bei der internationalen „Gustav-Mahler Cello Competition 2022“. 2021 wurde Arne mit dem Förderpreis der Stadt Baden-Baden im Rahmen der Carl-Flesch-Akademie ausgezeichnet und 2022 an gleicher Stelle mit dem „Werner Stiefel Preis“, verbunden mit einem Konzert mit der Baden-Badener Philharmonie. Außerdem erhielt er 2022 den „Lichtenberger Musikpreis“ für Nachwuchsmusiker von der Musikstiftung Herfried Apel.

Arne debütierte im Alter von 13 Jahren mit den Rokokovariationen von Tschaikowsky und hatte seit 2021 verschiedene solistische Auftritte mit den LGT Young Soloists, unter anderem in der Tonhalle Zürich, dem Casino Bern und 2022 auf dem Eröffnungskonzert des Festivals Heidelberger Frühling. Ebenfalls 2022 trat er mit der Philharmonie Baden-Baden mit dem Cellokonzert von E.W. Korngold unter der Leitung von Pavel Baleff auf und spielte bei einem Jubiläumskonzert der Deutschen Stiftung Musikleben mit anderen Stipendiaten im Grossen Saal der Elbphilharmonie. Als Sonderpreisträger des Mendelssohnwettbewerbs FrankfurtRheinMain 2022 wird er im Frühjahr 2023 als Solist mit dem hr-Sinfonieorchester auftreten.

Regelmäßige Solovorspiele, wie z.B. im Konzerthaus Berlin, dem Rathaus in Vaduz oder im Goethehaus Frankfurt ergänzen die Bühnenerfahrung, zuletzt auf persönliche Einladung von Jan Vogler in einem Konzert mit den sechs Bachsuiten im Rahmen der Reihe Meisterschüler-Meister der Stiftung Schloss Neuhardenberg. Auftritte als Mitglied des Bundesjugendorchesters erfolgten unter bedeutenden Dirigenten auf den Bühnen der Berliner Philharmonie, dem Festspielhaus Baden-Baden oder der La Seine Musicale, Paris.

Arne wird seit 2019 von der Deutschen Stiftung Musikleben als Stipendiat unterstützt und seit 2020 als Akademist von der internationalen Musikakademie Berlin gefördert.

Als Preisträger des 29. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds 2022 spielt er ein französisches Cello von Georges Chanot I. von 1840 aus Bundesbesitz. Zudem wird ihm seit Kurzem das Charles Maucotel ex-Tortelier (1850) als großzügige Leihgabe von Jebesen&Jessen und der Stretton Society zur Verfügung gestellt.

## Andrea Cicalese



„Clearly a star in the making“ - Pianist Magazine, London.

Der 2005 in Neapel geborene Violinist Andrea Cicalese gilt als aufstrebendes Talent in der Musikwelt Europas und der Vereinigten Staaten. Demnächst wird er als Solist mit der Prague Royal Philharmonic in einem Open-Air-Konzert im Brunnenhof der Residenz in München, unter der Leitung von Heiko Mathias Förster, auftreten. Außerdem gehört zu seinen nächsten Auftritten ein Debüt mit dem Buffalo Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Grammy-Preisträgerin JoAnn Falletta und ein Debüt als Solist in der Berliner Philharmonie.

Im Oktober 2022 gab Andrea Cicalese sein professionelles Recital-Debüt in den USA mit dem Pianisten Alexander Malofeev. Das Pianist Magazine aus London schrieb: „*The creative energy of the duo was more than the sum of its formidable parts*“.

Andreas Debüt mit Orchester hat gemeinsam mit der Philharmonie Baden-Baden im Rahmen der Kooperation zwischen dem Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft ev. und der Philharmonie Baden-Baden in der Konzertreihe SOLISTES D'EUROPE stattgefunden. Cicalese ist der jüngste Gast in der Geschichte der Filmreihe „Living the Classical Life“, mit zwei Auftritten in den Jahren 2021 und 2022. Nach seinem Auftritt als Solist im Herkulesaal konzertierte Andrea regelmäßig in Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und den Vereinigten Staaten.

Andrea Cicalese begann sein Violinstudium im Alter von sieben Jahren bei Rudens Turku in München. Mit elf Jahren war er der jüngste Student, der jemals an der Perosi Musikakademie in Biella, Italien, aufgenommen wurde, wo er Meisterkurse bei Ana Chumachenko besuchte. 2019 erreichte er den ersten Preis mit voller Punktzahl beim „Jugend Musiziert Bundeswettbewerb“ in Halle und debütierte kurz darauf im Carl-Orff-Saal des Münchner Gasteigs mit dem Beethoven-Violinkonzert. Seit 2020 studiert er bei Josef Rissin an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

## Matteo Weber



*„Man konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, einem Moment besonderer pianistischer Kunst beigewohnt zu haben. [...] Durch seine Anschlagkultur, die von großer Eleganz und maximaler Beherrscht- und Kontrolliertheit geprägt ist, und über große klangfarbliche Nuancierung verfügt, vermochte Weber [...] einen ganz eigenen Klavierklang zu zaubern, der das Prinzip des Klaviers – den Anschlag – fast vergessen machte.“ - BNN*

Matteo Weber (2002\*) begann seine Laufbahn mit dem 1. Preis beim Bach-Wettbewerb Köthen im Alter von dreizehn Jahren.

In weiteren Jahren trat er als Gewinner zahlreicher nationaler wie internationaler Wettbewerbe in Erscheinung. So wurde er u.a. beim Klavierpodium München 2016 zum „Klaviertalent des Jahres“ gewählt.

Weitere Preise folgten beim Cesar Franck Wettbewerb (Brüssel), beim International Music Grand Prix (New York) sowie beim Mendelssohn Hochschulwettbewerb (Berlin).

2021 stand er mit 18 Jahren als jüngster Teilnehmer im Finale des Schumann Wettbewerbs Zwickau (Covid bedingt im Video Format). Die Jury kommentierte: *„cultivated and refined, temperamental [...] full of promise for his age“*.

Eine große Leidenschaft teilt Matteo für Kammermusik. Mit der Geigerin Yoerae Kim und dem Label Capriccio ist für das Jahr 2023 eine CD-Aufnahme mit Werken von Phillip und Xaver Scharwenka geplant. Des Weiteren tritt er regelmäßig mit Sängern auf und lernte im Bereich des Lieds von Hanno Müller-Brachmann sowie auf Meisterkursen von Christoph Pregardien und Brigitte Fassbaender.

Vierjährig mit dem Klavierspiel begonnen, wird Matteo Weber seit seinem elften Lebensjahr von Fedele Antonicelli unterrichtet. Im Jahr 2019 begann er sein Studium bei Sontraud Speidel an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Andere Mentoren, bei denen er Meisterklassen besuchte, sind u.a. Benedetto Lupo, Aleksandar Madžar und Elisabeth Leonskaja.

Matteo Weber wird von der Deutschen Stiftung Musikleben und der Studienstiftung des Deutschen Volkes in seinem Werdegang gefördert.

## Programmversand

Sie erhalten die Einladungen zur Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ noch nicht per E-Mail? Wenn Sie Interesse an diesem Service haben, brauchen Sie uns nur eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Junge Talente“ an **event@kit.edu** zu schicken. Geben Sie dabei bitte zusätzlich vollen Namen und Postleitzahl an, damit wir Sie in unserer Datenbank eintragen bzw. richtig zuordnen können. Vielen Dank.

Wenn Sie die Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie dies auch per Überweisung tun:

Empfänger: **Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V.**

IBAN: DE95 6605 0101 0022 6491 23

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

Empfänger: **KIT Freundeskreis und Fördergesellschaft e.V.**

IBAN: DE67 6605 0101 0108 2146 85

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

## Zum Vormerken

Nächste Termine der Reihe Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Samstag, 08. Juli 2023 um 14:00 Uhr  
Campus Süd

Donnerstag, 12. Oktober 2023 um 17:30 Uhr  
Campus Nord

Nähere Informationen unter <https://www.aserv.kit.edu/junge-talente.php>

Der Eintritt ist für Studierende, Mitglieder der fördernden Vereine und Mitarbeitende des KIT frei. Nichtmitglieder bitten wir um einen Förderbeitrag in Höhe von 5 Euro.

## Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Allgemeine Services – Veranstaltungsmanagement  
Telefon: +49 721 608-29202  
E-Mail: [event@kit.edu](mailto:event@kit.edu)

## Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Präsident Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka  
Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
[www.kit.edu](http://www.kit.edu)  
Karlsruhe © KIT 2023